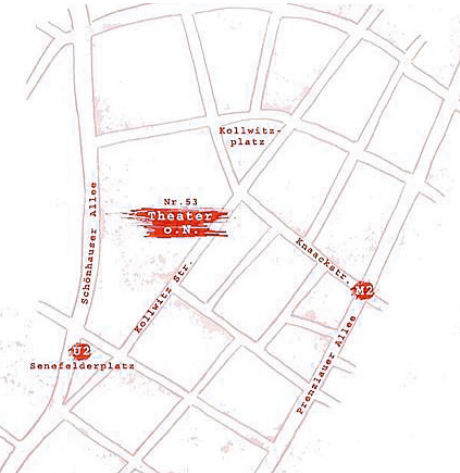


kontakt

Kollwitzstraße 53 | 10405 Berlin
 Telefon +49.(0)30.440 92 14
 info@theater-on.de | www.theater-on.de
 www.facebook.com/Theatero.N.Berlin

U2 (Haltestelle Senefelder Platz)
 Tram M2 (Haltestelle Knaackstraße)
 Tram M10 (Haltestelle Husemannstraße)



karten

Onlinevorverkauf:
www.theater-on.de/tickets-service/onlinevorverkauf/
 Informationen und Anfragen,
 Kontakt für Kitas und Schulgruppen:
karten@theater-on.de



preise

Kinder- und Jugendtheatervorstellungen:
 Kinder 6 Euro | Erwachsene 11 Euro | ermäßigt/Kolleg*innen 8 Euro | Berlin-Pass-Inhaber*innen und ihre Kinder 3 Euro | Spendentickets inklusive Eintrittskarte 15 oder 20 Euro
Kita- und Schulvorstellungen (nach Voranmeldung*):
 ermäßigter Eintrittspreis für Gruppen 4 Euro mit dem Gutschein vom JugendKulturService (JKS)/Theater der Schulen
Abendvorstellungen:
 15 Euro | ermäßigt/Kolleg*innen 10 Euro | Spendentickets inklusive Eintrittskarte 20 oder 25 Euro | Berlin-Pass-Inhaber*innen 3 Euro



Das Theater o.N. wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa. | Einzelne Produktionen und Projekte in diesem Spielplan wurden gefördert vom Fonds Darstellende Künste e.V., unter anderem im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR #TakeAction, durch die Residenzförderung Tanz 2020/2021 der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und durch die Märchen-Stiftung Walter Kahn.

januar | februar | märz
2023

www.pinguin-druck.de

Plan: Marien Metzow | Layout: Sabine Klopffleisch

Titel: »Klangquadrat« | Foto: David Biecroft



spielplan o.N.

	kita- und schulvorstellungen *	tages- und abendprogramm	aktuelle spielorte	
12 donnerstag	10:00 * flip-flop ab 2		feld theater	januar
13 freitag	10:00 * flip-flop ab 2		feld theater	
14 samstag		15:00 flip-flop ab 2	feld theater	
		16:00 überüberübermorgen im rahmen von purple internationales tanzfestival für junges publikum ab 6	theater o.n.	
15 sonntag		15:00 flip-flop ab 2	feld theater	
		16:00 überüberübermorgen im rahmen von purple internationales tanzfestival für junges publikum ab 6	theater o.n.	
16 montag	10:00 überüberübermorgen im rahmen von purple internationales tanzfestival für junges publikum ab 6		theater o.n.	
21 samstag		16:00 bubbles ab 2 bis 10	theater o.n.	
22 sonntag		16:00 bubbles ab 2 bis 10	theater o.n.	
23 montag	10:00 * bubbles ab 2 bis 10		theater o.n.	
24 dienstag	10:00 * bubbles ab 2 bis 10		theater o.n.	
	10:00 * frau holle ab 5		schaubude berlin	
25 mittwoch	10:00 * frau holle ab 5		schaubude berlin	
26 donnerstag	10:00 * frau holle ab 5		schaubude berlin	
28 samstag		15:00 frau holle ab 5	schaubude berlin	
29 sonntag		15:00 frau holle ab 5	schaubude berlin	
31 dienstag	10:00 * die wichtelmänner ab 4		theater o.n.	
01 mittwoch	10:00 * die wichtelmänner ab 4		theater o.n.	
02 donnerstag	10:00 * die wichtelmänner ab 4		theater o.n.	
09 donnerstag		19:00 so much pain!	theater o.n.	
10 freitag		20:00 so much pain!	theater o.n.	
11 samstag		20:00 so much pain!	theater o.n.	
16 donnerstag		20:00 bilder lernen laufen ...	theater o.n.	
17 freitag	10:00 * flip-flop ab 2		feld theater	
18 samstag		11:00 flip-flop ab 2	feld theater	
19 sonntag		11:00 future beats 0,5 - 3	theater o.n.	
		16:00 future beats 0,5 - 3	theater o.n.	
20 montag	10:00 * future beats 0,5 - 3		theater o.n.	
21 dienstag	10:00 * future beats 0,5 - 3		theater o.n.	
22 mittwoch	10:00 * future beats 0,5 - 3		theater o.n.	
24 freitag	10:00 * klangquadrat 2 - 10	19:30 3 x 2 bilingualer erzählabend	theater o.n.	
25 samstag	auswärts spielen: »future beats« in der elbphilharmonie hamburg	16:00 klangquadrat 2 - 10	theater o.n.	
26 sonntag		16:00 klangquadrat 2 - 10	theater o.n.	
27 montag	10:00 * klangquadrat 2 - 10		theater o.n.	
28 dienstag	10:00 * klangquadrat 2 - 10		theater o.n.	
01 mittwoch	auswärts spielen: »future beats« in den monheimer kulturwerken		theater o.n.	
02 donnerstag	10:00 premiere: luft ab 3		dock 11	
03 freitag	10:00 * luft ab 3		dock 11	
04 samstag	auswärts spielen: »frau holle« bei der 17. marottinale in karlsruhe	16:00 luft ab 3	dock 11	
05 sonntag		16:00 luft ab 3	dock 11	
09 donnerstag	10:00 * nachtgewächse ab 4		theater o.n.	
10 freitag	10:00 * nachtgewächse ab 4		theater o.n.	
11 samstag	auswärts spielen: »harvest« beim internationalen theaterfestival für klein(st)kinder »bimbam« in salzburg (österreich)	16:00 nachtgewächse ab 4	theater o.n.	
12 sonntag		16:00 nachtgewächse ab 4	theater o.n.	
13 montag	10:00 * nachtgewächse ab 4		theater o.n.	
14 dienstag	10:00 * nachtgewächse ab 4		theater o.n.	
15 mittwoch	10:00 * u...sci fi ab 0		theater o.n.	
16 donnerstag	10:00 * u...sci fi ab 0		theater o.n.	
18 samstag		16:00 u...sci fi ab 0	theater o.n.	
19 sonntag		16:00 u...sci fi ab 0	theater o.n.	
23 donnerstag	10:00 * fragil ab 3		theater o.n.	
24 freitag	10:00 * fragil ab 3		theater o.n.	
25 samstag		16:00 fragil ab 3	theater o.n.	
26 sonntag		16:00 fragil ab 3	theater o.n.	
28 dienstag	10:00 * fragil ab 3		theater o.n.	
29 mittwoch	10:00 * fragil ab 3		theater o.n.	

januar

februar

märz

* Die Vorstellung findet statt, wenn sie von einer Kita- oder Schulklassen gebucht wird. Für Einzelpersonen sind Karten als verbindliche Reservierung buchbar über karten@theater-on.de.

Theater o.N. | Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg

dock 11 | Kastanienallee 79, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg

FELD Theater für junges Publikum | Gleditschstraße 5, 10781 Berlin-Schöneberg

Schaubude Berlin | Greifswalder Straße 81 – 84, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg

hochverehrtes publikum, liebe freund*innen!

Wir starten in das neue Jahr mit vielen Stücken, auch für das allerjüngste Publikum und freuen uns auf Euch und Eure Kinder! | An dieser Stelle diesmal zwei Hinweise, die Ihren Besuch bei uns verbessern sollen: Unsere **Altersangaben** sind Empfehlungen aus Erfahrungswissen. Natürlich ist jeder Mensch anders und hat unterschiedliche Bedürfnisse. Wenn Sie Bedenken oder Nachfragen zu unseren Altersangaben haben, dann melden Sie sich gern bei uns – wir beraten Sie. | Die Performances für die Jüngsten sind weitestgehend ohne Sprache, etwa 30 bis 45 Minuten lang, und einige Stücke werden auch als **Relaxed Performances** angeboten: Relaxed Performances richten sich an alle, die sich in einer aufgelockerten und sensorisch entspannten Atmosphäre wohler fühlen. Es ist nie völlig dunkel. Stille ist nicht obligatorisch. Wer eine Pause braucht, kann sich ins Foyer zurückziehen. Eine gewisse aktive Anteilnahme des Publikums ist erlaubt und gewünscht, die Atmosphäre ist dadurch weniger angespannt. Wir beraten und informieren Sie gern, welche Vorstellungen sich in diesem Kontext anbieten. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an karten@theater-on.de oder rufen Sie uns an unter **030.4409214**. | Ihr und Euer Theater o.N.

u...sci fi Ein mobiles Musiktheater

ab 0

Die mobile Solo-Performance von und mit Andreas Pichler setzt sich mit der Frage auseinander, wie künstliche Intelligenz unser Leben begleitet und verändert. Wer bin ich in all diesem Wachstum und wer bist du? Eine Zeitreise in eine mögliche Zukunft. Analoge und elektronische Klangmaterialien schaffen ein umfangreiches Klangspektrum. Andreas Pichler experimentiert mit einer eigenen Bewegungssprache, die Tanzelemente und andere Einflüsse collagiert, und begibt sich in einen interaktiven Austausch mit den Kindern und den begleitenden Erwachsenen. | Inszenierung, Performance: Andreas Pichler | Kostüm: Veronika Pichler | Beratung: Natsuko Kono | Eine TUKI-Bühne-Produktion in Koproduktion mit dem Theater o.N. | **15./16.03._10:00*, 18./19.03._16:00** | **Spielort: Theater o.N.**

Future Beats

0,5 – 3

Performance für die Jüngsten ab 6 Monate bis 3 Jahre und ihre Erwachsenen
Zwei Musiker und eine Tänzerin erschaffen mit selbstgebaute Instrumenten ein rhythmisches Wechselspiel, das die Sinne des Fühlens, Sehens und Hörens berührt. | »In Future Beats wird Raum gegeben, ohne ein bestimmtes Verhalten zu verlangen oder aufzunötigen. [...] Future Beats überwindet Grenzen: Internationale Melodien und Rhythmen, Ausstattung aus dem Heute, die aber an die Urzeiten der Erde erinnern oder vielleicht an eine Zukunft, in der Kinder und Erwachsene auf Augenhöhe miteinander spielen.« (IKARUS July 2019) | **Spiel: Nasheeka Nedsreal, Andreas Pichler, Bernd Sikora | Regie, Musik: Bernd Sikora | Kostüm: Tatjana Kautsch | Lichtdesign: Kamil Rohde | Nominiert für den IKARUS 2019 | 19.02._11:00 & 16:00, 20.–22.02._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**



Bubbles Eine wässrig-musikalische Performance

2 – 10

Klar, Wasser kann man fühlen, es ist nass. Mal angenehm warm wie in der Badewanne, mal eiskalt wie das Meer im Juni. Aber kann man es auch hören? Die Spielerin Minouche Petrusch und die Musiker*innen Florian Bergmann und Alba Gentili-Tedeschi laden das junge Publikum ein in eine Welt fantasievoller Klangkörper aus Glas, Alltagsgegenständen und erstaunlichen Instrumenten. Hauptfigur in diesem Stück ist das Wasser in all seinen Aggregatzuständen, das von den Performer*innen mit Witz und Präzision zum Klingen, Blubbern, Rauschen und Klackern gebracht wird. | Idee und Spiel: Florian Bergmann, Alba Gentili-Tedeschi, Minouche Petrusch | Komposition: Florian Bergmann | Tondesign: Edgardo Gomez | Ausstattung: Lisa Fütterer | **21./22.01._16:00, 23./24.01._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**

Flip-Flop Tanzperformance

ab 2

Ihr erinnert euch vielleicht nicht mehr, aber es gab einen Moment in unserem Leben, als alles neu und im Fluss war und wir die ganze Zeit damit beschäftigt waren, Beziehungen zu der Welt um uns herum aufzubauen. Kaum einen Wimpernschlag lang. Flip: Unsere Kleidung wird zum Spielzeug. Flop: Unser Körper wird zu einem Spiel. Und so erfinden wir ein ganzes Universum und experimentieren mit verschiedenen Arten des Seins, der Beziehung zueinander und zur Welt. | »Flip-Flop« ist ein szenisches Spiel mit sanftem Mut, das die Spielfreudigkeit des Publikums beflügelt und den Raum für neue Erfahrungen und Narrative öffnet. Eine Reise der Transformation zur Entdeckung einer neuen Welt und vieler Versionen des Selbst kann beginnen. | Idee, Choreografie: Nasheeka Nedsreal | Tanz: Cintia Rangel, Guilherme Morais | Dramaturgie: Guilherme Morais | Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum | **12./13.01._10:00*, 14./15.01._15:00, 17.02._10:00*, 18.02._11:00** | **Spielort: FELD Theater**

Klangquadrat Musikalische Performance

2 – 10

Wie kann man Musik sichtbar machen? Diese Frage stellten sich die Komponisten und Musiker Florian Bergmann und Benedikt Bindewald und die Spielerin Minouche Petrusch und sie erfanden ein Klangquadrat aus 3 x 3 Tönen. Auf diesem lässt sich spielen und musizieren, singen und tanzen. Folgt man den Tönen auf den Feldern, entstehen Choreografien der musizierenden Körper im Raum, sinnlich und lustig, strengen Regeln folgend und dabei immer wieder überraschend. Manchmal müssen die drei Spieler*innen sich akrobatisch verrenken, um ihre Töne zu treffen. Manchmal sind drei einer zu viel. Und am Ende weiß keiner mehr, wer eigentlich zu wem gehört. | Von und mit: Florian Bergmann (Klarinette), Benedikt Bindewald (Bratsche), Minouche Petrusch | Ausstattung: Martina Schulle | **24.02._10:00*, 25./26.02._16:00, 27./28.02._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**

Premiere: LUFT

ab 3

Eine Tanzperformance von Nir de Volf und Theater o.N. für All Ages
Was passiert mit der Luft, die wir in unseren Körper einatmen? Wie können wir mit unserem eigenen Atem die Freiheit im Körper finden und uns mit anderen verbinden? Der Atem ist das einfachste und doch komplexeste persönliche Werkzeug, um unser Selbst auszudrücken. All unsere Freude, unser Glück, unsere Ängste, unsere emotionale Schwere und unsere Traumata befinden sich in unserer Brust und nicht nur in unserem Gehirn oder unter der Haut. | »LUFT« ist ein Wechselspiel zwischen Einschränkungen und der Suche nach Freiheit. Der Prozess der Befreiung des Körpers der Tänzer*innen beginnt. | Ein geschützter Raum soll entstehen, in dem ein spielerischer Umgang mit Fragilität, Zerbrechlichkeit, Monströsität und Authentizität geübt wird. Es ist eine gemeinsame Suche nach dem Menschlichen und wie wir uns das Menschsein bewahren. Am Ende der Aufführung werden Kinder und Erwachsene eingeladen, gemeinsam mit den Tänzer*innen zu tanzen und zu atmen. | **Choreografie: Nir de Volf | Tanz: Medhat Aldaabl, Mouafak Aldaabl, Renan Manhães | Ausstattung: Moran Sanderovich | Musik: Daniel Benyamin | Künstlerische Projektleitung, Dramaturgie: Vera Strobel | Produktionsleitung: Lena Schwartz | Pressearbeit: Nora Gores | Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin | 02.03._10:00, 03.03._10:00*, 04./05.03._16:00** | **Spielort: dock 11**

fragil Performance

ab 3

Endlich groß und stark sein – wie toll haben wir uns als Kinder das Erwachsensein vorgestellt! Doch was heißt schon groß und stark? | »Eine wichtige Erkenntnis der Arbeit an »fragil« ist, dass Zerbrechlichkeit nicht als Gegensatz zu Stabilität gedacht werden muss. In vielen Bereichen des Lebens sind wir gerade erst dann stark, wenn wir uns verletzlich machen.« (Clébio Oliveira) | Identität und Selbstbewusstsein stehen bei »fragil« im Mittelpunkt. Was bedeutet es, älter zu werden? Was tun wir als Kind, aber als Erwachsener nicht mehr? Und was verbindet die verschiedenen Generationen miteinander? | **Choreografie: Clébio Oliveira | Spiel: Michaela Millar, Olga Ramirez Oferil | Komposition, Musik: Matresanch | Bühne: Markus Wagner | Kostüme: Atelier Liyanova Migliorati | Eine Produktion von Theater o.N. im Rahmen der »Offensive Tanz für junges Publikum Berlin« | 23./24.03._10:00*, 25./26.03._16:00, 28./29.03._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**

Die Wichtelmänner

ab 4

Nach Motiven der Gebrüder Grimm von Regina Menzel und Werner Henrich
Wie vertreibt man sich die Zeit, wenn man warten muss? Na, zum Beispiel, indem man sich Geschichten erzählt. Frau Dieselotte erinnert sich, wie sie als Kind am liebsten die Geschichte von den Wichtelmännern hörte, die des Nachts in die Werkstatt des armen Schusters kamen, ihm halfen, wieder zu Wohlstand zu kommen, und wie der Schuster und seine Frau sich bei ihnen bedankten. Und diese Geschichte erzählt und spielt Frau Dieselotte mithilfe eines großen Pappkartons und – aber das wird hier noch nicht verraten ... | **Bearbeitung: Regina Menzel, Werner Henrich | Spiel: Uta Lindner | Regie: Werner Henrich | Ausstattung: Christian Werdin | 31.01._10:00*, 01./02.02._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**

Nachtgewächse Ein Papier-, Licht- und Schattentheater

ab 4

zu Vivaldis »La Notte« – in memoriam Günther Lindner
In einer Art Labor hantieren zwei Arbeiterinnen mit ihren Testfiguren, als auf einmal Seltsames passiert: Zur Musik von Vivaldi »La Notte« entfaltet sich ein phantastisches Geschehen. Es ist wie ein Sommernachtstraum. Eine Gruppe merkwürdiger, aus Papier geschnittener Gestalten betritt einen Wald. Sie schlafen ein. Sie träumen – oder passiert alles in Wirklichkeit? Ein Vöglein taucht auf, der Mond scheint, Lichter funkeln und verwandeln alles. Im Zusammenwirken von Lichtreflexionen, Musik und Projektionen entwickelt sich eine eigene Magie, die das Eintauchen in den Nachtwald für kleine und große Zuschauer*innen ermöglicht. | **Idee und Figuren: Günther Lindner | Spiel: Iduna Hegen, Uta Lindner | Lichtdesign: Robert Lange | Bühne: Moosel Koch | Kostüm, Assistenz Figurenbau: Annea Lounatuuri | Ton: Janne Lounatuuri | Künstlerische Beratung: Werner Henrich | 09./10.03._10:00*, 11./12.03._16:00, 13./14.03._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.**

Frau Holle

ab 5

Ein kleines Tanzspiel mit Objekten, Puppen und Musik in lustigen Holla-Versen
von Gabriele Hänel nach dem Märchen der Brüder Grimm
Tanzi präsentiert uns Frau Holle zu Antons feinem Spiel auf einem Tiroler Hackbrett. Da ist es ganz klar, dass die beiden das Märchen auf ihre mutwillige Art neu erzählen ... | Zu sehen und zu hören sind phantastische Kindertänze, ein wunderschöner Holla-Hut voller Geschichten von artigen und unartigen Mädchen, die in tiefe Brunnen stürzen und so manches erleben. Freut euch auf viele Hollerbusch-Verse, Musik und Lieder zum Mitsingen, wenn ihr der weltbekannten VIELGESTALT Frau Holle begegnet, wie ihr sie bestimmt noch nicht gesehen habt. | **Spiel: Iduna Hegen | Musik: Andreas Pichler | Text, Regie: Gabriele Hänel | Ausstattung: Marlen Melzow | Koproduktion von Theater o.N. und Schaubude Berlin | 24.–26.01._10:00*, 28./29.01._15:00** | **Spielort: Schaubude Berlin**

Gastspiel Über Überüberübermorgen Eine Science-Fiction-Zeitreise

ab 6

»Über Überüberübermorgen« ist eine Zeitreise mit viel Magie, voller knalliger Kostüme, überbordendem Bühnenbild und lustigen Wesen, die halb Mensch, halb Tier sind. | Die Zukunft ist gleich um die Ecke! Aber wie soll sie aussehen? Wird es mehr Natur in den Städten geben? Mehr Gespräche zwischen Menschen und Tieren? Zusammen mit den Tänzerinnen Leah und Cathy reist das Publikum in vergangene und zukünftige Universen. Dabei erkunden sie, was passiert, wenn man die Reihenfolge der Dinge ändert. Gemeinsam mit den Zuschauer*innen denken sie nach über unsere Beziehung zur Zeit und schlagen eine Solarpunk-Zukunft vor. | **Choreografie: Cécile Bally, Cathy Walsh | Performance: Cathy Walsh, Leah Katz | Musik, Sound: Steve Heather | Technische Leitung, Licht: Claire Terrien | Bühne: Yoav Admoni | Kostüm: Lea Kieffer | Öffentlichkeitsarbeit, Produktionsleitung: Frauke Niemann | Eine Produktion von Cécile Bally & Cathy Walsh in Koproduktion mit FELD Theater und in Kooperation mit Theater o.N. Berlin | Ermöglicht durch die Residenzförderung Tanz 2020/2021 der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und durch Entwicklungs- und Researchunterstützung des Graffiti Theatre Cork | Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin | **14./15.01._16:00, 16.01._10:00*** | **Spielort: Theater o.N.****

3 x 2 – Bilinguale Erzählabende mit anschließendem Gespräch

für Erwachsene

Ein besonderes Geschenk (NL/D)
Die neue dreiteilige Reihe »3 x 2« beginnen im Februar Mia Verbeelen und Kathleen Rappolt mit einem niederländisch-deutschen Tandem: »Ein besonderes Geschenk« ist die Rahmengeschichte, in der ein alter Erzähler mit leeren Händen vor die Wiege der neugeborenen Prinzessin tritt. Skandal. Sein Geschenk jedoch trägt er nicht in den Händen, sondern auf der Zunge und im Herzen: Geschichten. Jeden Tag möchte er der Königstochter eine erzählen, auf dass sie einst eine weise Königin werde. Die von Verbeelen und Rappolt in die Rahmenhandlung eingewobenen Geschichten sind voller Weisheit, Witz und überraschenden Wendungen. Sie erzählen mal nacheinander, mal chorisch, fallen einander ins Wort, kommentieren die andere durch Blicke. Sie spielen Ping-Pong mit Worten und Gesten. Deutsch und Niederländisch gehen als Schwestern Hand in Hand. Vor allem jedoch wird die Kunst des Erzählens als ein ganz besonderes Geschenk thematisiert. Im anschließenden Gespräch »Idee Europa. Verbindung durch bilinguales Erzählen schaffen« wird über die Kunst des Erzählens, im Speziellen das bilinguale Erzählen, gesprochen. | Von und mit: Kathleen Rappolt und Mia Verbeelen | In Kooperation mit Theater o.N. Berlin | Gefördert durch die Märchen-Stiftung Walter Kahn | **24.02._19:30** | **Spielort: Theater o.N.**

so much pain! a bodypiece for LIZ

für Erwachsene

Die Figur der alten Frau ist eine der gefährlichsten und gleichzeitig gefährdetsten Gestalten überhaupt. Die Regisseurin Katharina Kummer hat in Interviews mit alten Frauen versucht, in die seelischen Hinterzimmer dieser Figur vorzudringen. | Aus den unzähligen einzelnen Stimmen wird das Wesen der Alten hörbar – mal zart und verletzlich, dann wieder schonungslos und unverwundbar. Die Bertolen präsentieren den Auftwurf ihrer Haut und laden ein zu einem Gelage, zum Hexensabbat, vielleicht auch zum Leichenschmaus. Im intimen Berliner Zimmer des Theater o.N. murmeln, flüstern und fluchen sie ihr Vermächtnis und es erklingt auch so manches, das nur gesungen gesagt werden kann. Dann wird es still. | **Inszenierung in deutscher Sprache. | Regie, Text: Katharina Kummer | Bühne: Julia Bosch | Musik, Sound: Steve Heather | Technische Leitung: Iduna Hegen, Uta Lindner, Minouche Petrusch, Michaela Millar, Robert Lange | 09.02._19:00, 10./11.02._20:00** | **Spielort: Theater o.N.**

Gastspiel Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt

Ein daumenkinografischer Abend von und mit Volker Gerling
Volker Gerling hält den Zauber des Flüchtigen, beinahe Unsichtbaren fest. Seine Momentaufnahmen sind poetische Wimpernschläge von exakt zwölf Sekunden. Gerling ist 4.000 Kilometer durch Deutschland gewandert und hat dabei mit seiner Kamera Kleinode wundersam unscheinbarer Begegnungen in Form fotografischer Daumenkinos dokumentiert. Im Stück zu sehen sind neben Gerlings neuesten Daumenkinos auch solche seiner früheren Wanderschaften. | »Nicht die Daumenkinos per se sind es, die den Betrachter fesseln, sondern die Geschichten dahinter. Gerling ist ein brillanter Erzähler.« (Theater der Zeit) | »Still, schlichter und schöner kann Kunst nicht sein.« (Tagesanzeiger Zürich) | **16.02._20:00** | **Spielort: Theater o.N.**

Mobile Angebote

Abgabe Angebote von 50 Kindern besuchen wir Sie auch gern in Ihrer Kita oder Schule.

Kontakt: karten@theater-on.de

i...livin space Ein mobiles Musiktheater

ab 0

u...sci fi Ein mobiles Musiktheater

ab 0

Das kleine rote Haus Storytelling

ab 3

Die Wichtelmänner

ab 4

Steinsuppe Frei nach dem Kinderbuch von Anais Vaugelade

ab 4

Die Nachtigall Kamishibai-Zähltheater frei nach Hans Christian Andersen

ab 5



Foto: Karsten Bartel



Foto: David Beercroft



Foto: Maritn Kos



Foto: Ze de Paiva & Kathleen Kunath



Foto: David Beercroft



Theater o.N.



Foto: David Beercroft



Foto: Maritn Kos



Foto: Karsten Bartel



Foto: Marlen Melzow



Foto: Dieter Hanfing



Foto: Michael Harvey



Foto: Julia Bosch



Foto: Franz Ritschel



Foto: David Beercroft